

PRESS RELEASE

Bergamo, den 04. Februar 2011

Zur sofortigen Verteilung

Ergebnisse RadiciGroup 2010: Umsatz 1.162 Millionen Euro

Die RadiciGroup, ein Industrieunternehmen mit den Geschäftsbereichen Chemie, Kunststoffe und Synthetikfasern, schließt das Jahr 2010 mit einem **Vorab-Abschluss** von:

- **1.162 Millionen Euro Umsatz** (+ 50% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009)
- **140 Millionen Euro Bruttogewinnspanne** (+ 185% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009)

Im Vergleich zum Vorjahr steigende Umsatzzahlen in allen Geschäftsbereichen des Konzerns:

- Chemie: (+ 61%)
- Kunststoffe: (+ 78%)
- Synthetikfasern: (+ 38%)

Die RadiciGroup – ein italienisches Industrieunternehmen, das in verschiedenen Bereichen der Chemie-, Kunststoff- und Synthetikfaserbranche tätig ist und Werke und Handelsniederlassungen in Nord- und Südamerika und in Asien aufweist, hat im Jahr 2010 einen Umsatz von 1.162 Millionen und ein Wachstum von 50% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009 (+26% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008; + 7% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007) erzielt.

JAHRESUMSATZ DER RADICIGROUP (*Radici Partecipazioni SpA**)

(in Millionen Euro)

2007	2008	2009	Vorab-Abschluss 2010
1.087	958	775	1.162

* *Radici Partecipazioni SpA*, Holding, unter deren Führung die Geschäftsbereiche Chemie, Kunststoffe und Synthetikfasern der RadiciGroup gehören.

Die EBITDA der RadiciGroup liegt für 2010 bei 140 Millionen Euro (12% des Umsatzes) im Vergleich zu den 49 Millionen Euro des Vorjahres, was ein Plus von 185% bedeutet. Im Vergleich zum Vorjahr steigende Umsatzzahlen in allen Geschäftsbereichen des Konzerns:

- **Chemie = 467 Millionen Euro**
Polymere PA6 und PA66, Adipinsäure, HMDA, AGS, Salpetersäure, KAOil, Ester, Vorformen von PET
HAUPTMARKEN: Radipol® - Radichem® - Starlight®
- **Kunststoffe = 235 Millionen Euro**
Technopolymere und Copolymere aus PA6, PA66, PA610, PA612, PET, PBT, PC/AB, ABS, PC, PP, PE, TPEs und POM
HAUPTMARKEN: Radilon® - Radiflam® - Heramid® - Radilon® D - Raditer® - Radiblend® - Radilux® - Radilene® - Heraflex® - Heraform®

Synthetikfasern = 570 Millionen Euro

Garne aus PA6, PA66, PA6 Fasern, PET Garne und Fasern, besonders widerstandsfähige BCF Garne, Akrylfäden, Garne aus Polyofelin und Polyamid für Kunstrasen und Elastangarne. Des Weiteren produziert die RadiciGroup Spinnvlies

HAUPTMARKEN: Radilon® - RadiciNylon® - Radyarn® - Starlight® - Micrell® - Micralon® - Nanofeel® - Radifloor® - Raditeck® - Crylor® - Radigreen® - Radelast® - Dylar®

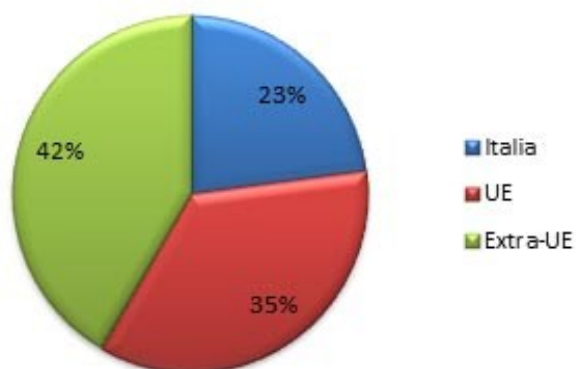
UMSATZ* NACH GESCHÄFTSBEREICH

* Die Daten beziehen sich auf die Brutto-Verkaufszahlen mit den anderen Geschäftsbereichen der RadiciGroup

(in Millionen Euro)

GESCHÄFTSBEREICH	2009	Vorab-Abschluss 2010
CHEMIE	290	467
KUNSTSTOFFE	132	235*
SYNTHETIKFASERN	412	570

* Im Vergleich zu 2009 weisen wir auf eine Erweiterung des Geschäftsbereichs infolge der Übernahme des amerikanischen Compounders Michael Day hin.



FREMDMITTEL / EIGENMITTEL

EIGENMITTEL	339 Millionen Euro
FM/EM	1

PERSONAL DER	3.500 Mitarbeiter
---------------------	-------------------

In Anbetracht der weltweiten, makrowirtschaftlichen Lage, die angesichts der schweren Wirtschafts- und Industriekrise aller internationalen Märkte trotz einer allgemeinen Verbesserung auch im Jahre 2010 Schwächen aufgewiesen hat, waren die

Ergebnisse der RadiciGroup in ihrem Core Business deutlich positiv.

“Die Performance des Konzerns für 2010 war wirklich hervorragend” – so Angelo Radici, *Präsident der RadiciGroup* – . “Im Geschäftsbereich Chemie konnten wir ein Wachstum von mehr als 60%, im Kunststoffsektor um beinahe 80% verbuchen. Ebenso positiv die Entwicklung des Bereichs Synthetikfasern mit einem Wachstum von mehr als 38%. Trotz der ungünstigen Entwicklung der Rohstoffpreise, die auch im Jahre 2010 weiter gestiegen sind, haben wir unsere Gewinnspannen verbessert. Die weltweite Nachfrage ist wieder gestiegen, und in unseren Geschäftsbereichen konnten wir unseren Marktanteil behaupten und ausbauen. In Europa, dem für uns in puncto Verkaufszahlen wichtigsten Markt, sind wir gewachsen, indem wir nach einer ganzen Reihe an Umstrukturierungen in der Chemiebranche einerseits von einer besseren Balance zwischen Angebot und Nachfrage, andererseits vom Anstieg der Nachfrage profitieren konnten.

Auch in Asien und Amerika verbuchen wir ein Wachstum. Besonders auf dem nordamerikanischen Markt haben wir unsere Präsenz durch die Übernahme des amerikanischen Compounds Michael Day im Januar 2010 verstärkt.”

“Im Laufe der Jahre haben wir uns kontinuierlich auf für uns strategische Geschäfte konzentriert” – so Angelo Radici weiter-. “In schwierigen Zeiten wie z.B. dem Zweijahreszeitraum 2008-2009 waren oftmals nicht einfache Bemühungen und Entscheidungen erforderlich. Von der Stilllegung einiger weniger strategischer und nicht in unser Core Business integrierter Betriebe über die Umorganisation einiger Produktionsstätten bis hin zu einigen von der nationalen Gesetzgebung vorgesehenen ordentlichen und außerordentlichen Maßnahmen mit vorübergehender Arbeitslosenunterstützung und Mobilität.”

“Wir haben die Investitionen zur Stärkung unserer Position in den Geschäftsbereichen Chemie, Kunststoffe und Synthetikfasern nie unterbrochen,” – so Angelo Radici abschließend – “und haben unsere Kunden stets unterstützt und versucht, ihnen selbst in besonders kritischen Momenten höchste Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Eine schwierige Lage, die wir vor allem dank des Einsatzes und der Bemühungen aller Mitarbeiter unseres Konzerns überwunden haben und wofür ich allen Beteiligten meinen Dank ausspreche. Über den Dreijahreszeitraum 2008-2010 hinweg haben wir Investitionen in Höhe von 80 Millionen Euro getätigt. Für das Jahr 2011 sind Investitionen von etwa 36 Millionen Euro vorgesehen, um die Integration unseres Konzerns zu stärken und vor allem die Technologie in unseren Werken zu verbessern und diese somit effizienter und flexibler zu gestalten. Dadurch möchten wir den veränderten Marktanforderungen gerecht werden, für die weniger höhere Stückzahlen, sondern vielmehr eine immer differenziertere und spezifischere Produktnachfrage kennzeichnend ist. Wir müssen des Weiteren die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskapazität unserer Geschäftsbereiche in puncto Nachhaltigkeit sicherstellen. Dies ist und wird verstärkt der strategische Ansatz, der die Entscheidungen des Konzerns maßgeblich lenkt.”

“Wir sind mit den Ergebnissen von 2010 zufrieden” – wie Alessandro Manzoni, CFO (Finanzvorstand) der RadiciGroup, bestätigt. – “In unserem Konzern hat sich die Krise in den ersten Monaten des Jahres 2008, im Vergleich zu anderen Industrieunternehmen deutlich früher, bemerkbar gemacht, aber wir haben sofort reagiert. Wir haben uns verstärkt auf das Kapitalmanagement konzentriert und waren somit in der Lage, unsere Finanzressourcen bestmöglich einzusetzen und unsere Verpflichtungen gegenüber den Interessensgruppen zuversichtlich anzugehen. Bei unseren Bankbeziehungen haben wir stets Wert auf absolute Durchsichtigkeit und frühzeitige Kommunikation gelegt. Das über viele Jahre hinweg aufgebaute, gegenseitige Vertrauensverhältnis hat sich während der Krise als grundlegend erwiesen. Non Wir hatten zwar keine finanziellen Spannungen, die außerordentliche Vereinbarungen mit den Geldinstituten erforderlich machten, aber natürlich sind ihre Unterstützung und ihr Rückhalt unverzichtbar, um sich dem Konzernmanagement in Ruhe widmen zu können. Die Bemühungen dieser Jahre haben sich bezahlt gemacht und die Finanzlage des Konzerns ist heute vollkommen gesichert.

“2011 wird kein einfaches Jahr” – so Manzoni abschließend – “Es wird immer schwieriger, die kontinuierlich steigenden Rohstoffpreise umzulegen und mittelfristige Prognosen für die Entwicklung unserer Absatzmärkte zu erstellen. Trotz allem erwarten wir auch für das Jahr 2011 gute Ergebnisse, selbst wenn wir die wirtschaftlichen Spitzenergebnisse von 2010 sicher nicht wiederholen können.”

Die RadiciGroup gehört heute zu den führenden, international tätigen und global strukturierten italienischen Chemieunternehmen, die sich auf die Bereiche Chemie, Kunststoffe und Synthetikfasern spezialisiert hat. Die synergische und vertikale Integration der Polyamidherstellung stellt eine der besonderen der Stärken des Konzerns dar. Die weltweit exportierten Produkte der RadiciGroup finden in der Bekleidungs-, Sport-, Einrichtungs-, Automobil-, Elektro-, Elektronik, Haushaltsgeräte- und Verbrauchsgüterindustrie Verwendung www.radicigroup.com. Die RadiciGroup gehört mit ihren Geschäftsbereichen Chemie, Kunststoffe und Synthetikfasern unter der Führung der Holding Radici Partecipazioni SpA zu einem großen Industriekonzern, der auch Textilmaschinen und die Energiebranche umfasst www.radici.com
